

20. – 21. April 2021

09:00-12:00 Uhr, Virtuelles Format

Tag 1:

08:50	Einwahl in den virtuellen Webex-Raum	
09:00	Begrüßung und Einführung	Deutschland und das Biowaffenübereinkommen (BWÜ) <i>Susanne Baumann, Beauftragte der Bundesregierung für Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, Auswärtiges Amt (bestätigt)</i>
9:15	Scene-Setter: Potentiell sicherheitsrelevante wissenschaftliche und technologische Entwicklungen Moderation: <i>Dr. Gunnar Jeremias, Leiter der Interdisziplinären Forschungsgruppe zur Analyse biologischer Risiken, Universität Hamburg</i>	Paneldiskussion: Gentechnisch veränderte Organismen <ul style="list-style-type: none"> • <i>Dr. Bernd Giese, Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien</i> • <i>Prof. Dr. Marc F. Schetelig, Institute for Insect Biotechnology, Justus-Liebig-University Gießen</i> • <i>Dr. Tatjana Kleinow, Institut für Biomaterialien und biomolekulare Systeme, Universität Stuttgart</i> • <i>Prof. Dr. Kathryn Nixdorff, Mikrobiologie und Genetik, Technische Universität Darmstadt</i>
Pause		
10:20	Themenblock I: Umgang mit wissenschaftlichen Entwicklungen im BWÜ Kontext Moderation: <i>Erik Tintrup, Stellv. Leiter Referat OR12, Biologische und Chemische Waffen, Auswärtiges Amt</i>	1. Vorschläge zur Etablierung eines wissenschaftlichen Beratungsgremiums im Rahmen des BWÜ <i>Dr. Una Jakob, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)</i> 2. Aufbau und Arbeit eines Wissenschaftsbeirates – OVCW-Erfahrungen für das BWÜ <i>Dr. Ralf Trapp, unabhängiger Consultant zu CW/BW-Fragen, ehemaliger Sekretär des Scientific Advisory Board der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)</i>
11:50	Abschluss Tag 1	

Tag 2:

08:50	Einwahl in den virtuellen Webex-Raum	
09:00	Begrüßung und Einführung	Thomas Göbel , Referatsleiter OR12, Biologische und Chemische Waffen, Auswärtiges Amt
09:15	Themenblock II Bewusstseinsbildung und Verhaltenskodizes in Bildung, Forschung und Industrie <i>Moderation: Dr. Anita Krätznert-Ebert, Wissenschaftliche Referentin, Gemeinsamer Ausschuss zum Umgang mit sicherheitsrelevanter Forschung von DFG und Leopoldina</i>	1. Praxisbeispiel aus der Wirtschaft Dr. Ricardo Gent , Deutsche Industrievereinigung Biotechnologie (DIB) im Verband der Chemischen Industrie e.V. 2. Umsetzung an den Universitäten und in der Lehre PD. Dr. Alois Palmentshofer , PHD, Sprecher der Konferenz Biologischer Fachbereiche 3. Einführung in die Diskussion zu Verhaltenskodizes im BWÜ Kontext Dr. Alex Lampalzer , Political Affairs Officer, Biological Weapons Convention Implementation Support Unit 4. Ein globaler Verhaltenskodex zur Biosicherheit?? Prof. Dr. Silja Vöneky , Lehrstuhl für Völkerrecht, Rechtsvergleichung und Rechtsethik, Universität Freiburg
Pause		
10:50	Themenblock III: Internationale Kooperation - Chancen, Grenzen, Risiken Iris Hunger , Beauftragte für Fragen von Forschungsrisiken RKI	Paneldiskussion: Wissenschaftsfreiheit und Wissenschaftsverantwortung - Wie grenzenlos ist bzw. darf Forschung sein? <ul style="list-style-type: none"> • Gunilla Klöhn, Referat 211 - Grundsatz- und Verfahrensfragen, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) • Kolja Brockmann, Researcher, Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) • Prof. Armin Grunwald, Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag sowie Professor für Technikphilosophie am Karlsruher Institut für Technologie
12:00	Ausblick auf die Überprüfungskonferenz	Botschafter Peter Beerwerth , Ständiger Vertreter Deutschlands bei der Abrüstungskonferenz